

Mitteilungen der Landesgruppe

Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Die Landesgruppe will in diesem Sommer die Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge weiter verstärken. Den Mitgliedern wird vor allem empfohlen, der Einweihung des Ehrenfriedhofes Azannes bei Verdun am 13. 8. beizuwohnen. Organisatorische Hinweise wird DIE RESERVE rechtzeitig geben. Ferner wird darauf hingewiesen, daß auch in diesem Sommer wieder Sommerlager zur Instandsetzung und Pflege von Soldatenfriedhöfen durchgeführt werden. Nähere Auskünfte erteilt der Jugendreferent des Volksbundes:

Hans Kurt Schwing, 65 Mainz, Fischtorplatz 20, Tel. 0 61 31 / 2 57 06

Versicherungsschutz

Der Vertrauensmann der Deutschen Beamtenversicherung, Verbandsmitglied Rudolf Dringenberg, 5101 Waldesch ü. Koblenz, Im Vogelsang 23, steht in allen Beratungsfragen den Kameradschaften und Einzelmitgliedern zur Verfügung.

gez. Schmid
Landesvorsitzender

BEZIRKSGRUPPE KOBLENZ

Neuer Bezirksbeauftragter

Der Landesvorsitzende hat für den in den Bundesvorstand gewählten KKpt d. R. Meyer-Kirschner, der gleichzeitig auch stellvertretender Landesvorsitzender ist, bis zur Neuwahl den Maj d. R. Hans Gerhard Greib, 54 Koblenz-Metternich, Bubenheimerstr. 28 Tel. (02 61) 8 03 74 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Bezirksvorsitzenden beauftragt.

Organisationsleiter der Bezirksgruppe ist HFw d. R. Bruno Robitzki, 5481 Ahrbrück, Sudetenstraße Tel. (0 26 43) 3 98 Dies ist zugleich die Anschrift der Bezirksgruppe.

0 Kreisgruppen Kreuznach und Birkenfeld

Etwa 50 Reservisten besichtigten das Luftschutzwarnamt 7 in Weinsheim bei Bad Kreuznach. OTL a. D. Petersson erklärte die Aufgaben dieses Amtes. Beim JaboG 42 in Sobornheim saßen die Reservisten zu Mittag. Major Kreuzberger gab einen Lichtbildervortrag über die Geländeorientierungsfahrt im Räume Kastellaun.

BEZIRKSGRUPPE RHEINHESSEN

Neuer Bezirksbeauftragter

Der bisherige Bezirksvorsitzende, Hptm d. R. Petermann, hat aus beruflichen Gründen um Freistellung von diesem Amt gebeten. Der Landesvorsitzende hat deshalb bis zur Neuwahl den Major d. R. Karl Brodrück, 674 Landau/Pfalz, Thomas Nast Straße 43 Tel. (0 63 41) 48 85 zum Bezirksbeauftragten bestimmt.

Organisationsleiter ist Hauptbootsmann d. R. Walter Böhm, 675 Kaiserslautern, Donnersbergstr. 114.

BEZIRKSGRUPPE PFALZ

Kreisgruppe Kusel übt nachts

Alte Kenntnisse frischen Reservisten der Kreisgruppe kürzlich auf, als sie gemeinsam mit aktiven Soldaten der Ausbildungskompanie 406 (Unteroffizier Krüger Kaserne) eine Gefechtsübung absolvierten. Wie zu vernehmen war, hatten die nächtlichen Spährtrups der Reservisten nur gute Erkundungsergebnisse, sie hatten auch manchen Sicherungsposten der „aktiven“ einkassiert. An der gelungenen Übung hatten Oberleutnant Lüdecke und seine Ausbilder maßgeblichen Anteil.

Landesgruppe Saar

Reservisten auch wieder dabei

Wenn es darum geht, Staats- oder wehrpolitische Probleme mit den demokratischen Parteien zu diskutieren, so sind auch die Reservisten der Landesgruppe Saar stets aufgeschlossene Diskussionspartner. Das bewiesen sie, als sie auf Einladung der SPD, Landesverband Saar, an einem wehrpolitischen Seminar im Schulungsheim der Arbeitskammer in Kirkel teilnahmen.

Unter den Gästen waren auch Korvettenkapitän Hofmann, Stabsoffizier für Reservisten beim Verteidigungsbezirkskommando 46 Saarland, der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, Korvettenkapitän der Reserve Bender sowie eine Anzahl von Offizieren und Soldaten der Lebacher Fallschirmjäger. MdL Recktenwald, Vizepräsident des Saarländischen Landtages, die Abgeordneten Petri, Sahner und Roos bewiesen durch die Anwesenheit das Interesse ihrer Partei an wehrpolitischen Fragen.

Die Leitung der Tagung hatte der Landesgeschäftsführer der SPD, Herr Grabe. Das Hauptziel der Tagung war 1. die Information der Jungsozialisten über die Aufgabe der Bundesmarine und 2. eine Aussprache der noch nicht

Alle gewählten Kameraden nahmen ihr Amt an und wurden durch den Landesvorsitzenden verpflichtet.

Reservisten besichtigten Rundfunkanstalt

Über 100 Reservisten des Kreiswehrratsamtsbereichs Saarbrücken (Kreis Saarbrücken, Homburg und St. Ingbert) besichtigten den saarländischen Rundfunk. Als Gäste konnte der Vorsitzende der Kreisgruppe Saarbrücken Hauptmann der Reserve Lichtenberg, auch den Stabsoffizier für Reservistenbetreuung beim VBK 46, Korvettenkapitän Hofmann, den Vorsitzenden des deutschen Soldatenbundes Kyffhäuser, Oberleutnant der Reserve Fischer und den Vorsitzenden der Kreisgruppe Saarlouis, Borreck, begrüßen. Ein technischer Ingenieur und Dramaturg Wallacher übernahmen dann in zwei Gruppen die Führung der Reservisten durch die technischen Anlagen und Studios des Rundfunks. Im Fernsehstudio konnte sich mancher auch einmal selbst auf dem Bildschirm bewundern und in den Studios durfte man einen Blick hinter die Kulissen werfen und war erstaunt, was man dem menschlichen Auge alles mit Hilfe der Technik „vorgaukeln“ kann. Leider war die Besichtigung der Fernsehrichtungen etwas kurz, da hier gerade das Abendprogramm des saarländischen Rundfunks lief. In den Studios des Rundfunks besichtigte man die modernst ausgestatteten Räume der Redakteure und der Technik und durfte auch einem „Disc-Jockey“ über die Schulter schauen und seiner Ansage zuschauen. Alles in allem kann man sagen, das die Kreisgruppe Saarbrücken ihren Mitgliedern und auch deren Angehörigen, die mit eingeladen waren, mit diesem Abend eine große Freude bereiteten.

as

Um die Schützenschnur in Zweibrücken

Reges Leben und Treiben herrschte am 11. Februar 1967 auf der Standortschießanlage in Zweibrücken/Wattweiler. VW-Busse des VBK 46 brachten die Reservisten von Saarbrücken aus nach Wattweiler. Dort hatte das „Aufbaukommando, aestellt vom ABC-Btl 310 aus Zweibrücken, alle Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Dem Bataillon, besonders dem Aufbaukommando, sei hiermit in unser aller Namen herzlichst gedankt. Nach kurzer Bearbeitung wurde pünktlich um 9.15 Uhr mit dem Schießen begonnen. Sinn der diesjährigen Schießausbildung ist es, die insgesamt geplanten Schießen in methodisch richtiger und aufbauender Form entsprechend der Vorschriften für die Schießausbildung durchzuführen. All diese Schießübungen dienen dem Erwerb der Schützenschnur. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß das Schießen für die Schützenschnur großen Anklang findet und die Teilnehmerzahl ständig steigt.

Nach dem letzten Schuß ging es mit Bussen und eigenen Pkw's in die Niederauerbach-Kaserne, wo im Speisesaal des ABC-Btl 310 ein gemeinsames Mittagessen serviert wurde.

Landesgruppe Baden-Württemberg

Pressereferent: Karl Heinz Hahne, 715 Backnang, In der Plaisir 31

Mitteilung des Landesvorstandes

1. Mitgliederentwicklung

In den ersten drei Monaten 1967 zeigt die Mitgliederentwicklung erfreulicherweise wieder eine steigende Tendenz. Die Landesgruppe hatte am

	31.12.1964	31.12.1965	31.12.1966	31.3.1967
	2.873	4.360	5.556	5.738

Mitglieder, was eine Erhöhung um 182 Mitglieder in den Monaten Januar bis März bedeutet. Die Gesamtzahl der Mitglieder verteilt sich wie folgt auf die vier Bezirksgruppen:

BW/I Nordbaden	1.494 Mitglieder
BW/II Südbaden	1.165 Mitglieder
BW/III Nordwürttemberg	1.395 Mitglieder
BW/IV Südwürttemberg	1.686 Mitglieder

Somit ist in allen Bezirksgruppen ein Wachstum zu verzeichnen, das sicher zu neuen Anstrengungen ermutigen wird.

Ein weiterer Anreiz hierfür wird in der Beilage zur Verbandszeitschrift Nr. 3/1967 angekündigte Mitglieder-Wettbewerb am Ende des Jahres 1967 sein, von dem wir uns eine weitere Steigerung der Mitgliederzahlen erhoffen und somit ein noch günstigeres Bild unserer Landesgruppe geben. Allen vier Bezirken wünschen wir für diese Werbung viel Erfolg.

2. Die Beilage Nr. 3/1967 zeigt Baden-Württemberg erfreulicherweise in einer Veranstaltungsvielfalt, die, durch kurze Berichte gestrafft, an Aktualität gewonnen hat. Es kommen mehr Kameradschaften zu Wort und die Anregungen können Anlaß zu ähnlichen Veranstaltungen in der eigenen Gruppe sein.

Um über eine Veranstaltung oder sonstige bemerkenswerte interne Anlässe in der Kameradschaft zu berichten, genügt in den meisten Fällen schon eine Postkarte, die am Schluß der Veranstaltung geschrieben und unverzüglich an den Landespressereferenten gesandt wird, der sich um eine schnelle Veröffentlichung in unserer Verbandszeitschrift bemüht.

Kurz gefaßte Pressenotizen geben vielen Kameradschaften die Möglichkeit, über ihre Arbeit zu berichten. Kurzgefaßte Berichte in großer Zahl sind der sichtbare Beweis für ein lebendiges Verbandsleben, sie wirken werbend und anziehend auf bisher noch abseitsstehende Kameraden. Jede Kameradschaft ist in der Lage, in einigen kurzen Sätzen (Postkarte genügt) jeweils zu berichten, was bei ihr geschieht. Nur Mut, Kameraden, auch Sie können das!

Ihr Landesvorsitzender Oberstlt a.D. d.R. Böker

Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

Ab Juli 1967 bestehen in alle Bezirksgruppen Geschäftsstellen, die von den Bezirks-Organisations-Leitern halbtags geleitet werden.

Alle Verbandsmitglieder und Amtsträger werden gebeten, in Zukunft ihren Schriftverkehr über diese Bezirksgeschäftsstellen abzuwickeln. Auch an die Landesgruppe gerichtete Schreiben, Anträge usw. müssen über die Bezirksgeschäftsstellen laufen. — Lediglich die Beitragsangelegenheiten werden direkt von der Verbandsgeschäftsstelle bearbeitet.

Bezirksgruppe Nordbaden BW/I: Bez.-Geschäftsstelle
75 Karlsruhe, Kantstraße 1a
Bez.-Org.-Leiter Jürgen Röpke, im VBK 52 — StOffzRes —

Bezirksgruppe Südbaden BW/II: Bez.-Geschäftsstelle
78 Freiburg/Brsgr., Kartäuserstraße 120
Bez.-Org.-Leiter Otto Dreier, im VBK 53 — StOffzRes —

Bezirksgruppe Nordwürttemberg BW/III: Bez.-Geschäftsstelle
7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Nürnberger Straße 184
Bez.-Org.-Leiter Alfons Straub, im VBK 51 — StOffzRes —

Bezirksgruppe Südwürtt.-Hohenzollern BW/IV Bez.-Geschäftsstelle
748 Sigmaringen, Josefinenstraße 7
Bez.-Org.-Leiter Alwin Ziegler, KWEA Sigmaringen

Stage
Landesgeschäftsführer

Verleihung des Reservisten-Leistungsabzeichen

Das RLA konnte die Landesgruppe an folgende Reservisten überreichen:

in Silber:

Guido Przykutta Fw d.R. Karlsruhe-Stadt
Helmut Zergon OGefr d.R. Pforzheim-Stadt

in Bronze:

Hermann Nein Lt d.R. Karlsruhe-Stadt
Günter Striegler Lt d.R. Karlsruhe-Stadt
Peter Massel OGefr d.R. Karlsruhe-Land
Klaus Hesslinger Gefr d.R. Stuttgart-Stadt

Hierzu gratuliert die Landesgruppe recht herzlich.

BEZIRKSGRUPPE NORDBADEN

5. Wehrpolitisches Seminar nordbadischer Reservisten

Beim 5. Wehrpolitischen Seminar für Führungskräfte des Verbandes der Reservisten, Bezirksgruppe Nordbaden, in Verbindung mit dem VBK 52, in der Evangelischen Akademie Baden in Herrenal (Schwarzw.) konnte sich Akademiedirektor D. Hans Schomerus zum letzten Male vor seinem Ruhestand als Hausherr den nordbadischen Reservisten widmen, die ihre wehrpolitischen Seminare seit 1965 regelmäßig in Herrenal abhalten. Wie D. Schomerus bei seinem Vortrag „Das Unwandelbare und die Wandlungen“ erklärte, werde er trotz seiner Pensionierung den Reservisten für ihre Seminare zur Verfügung stehen und weiterhin die gute Zusammenarbeit pflegen. Weiterhin sprach im Rahmen des zweitägigen Seminars neben D. Schomerus u.a. Dr. Peter Lindemann aus Böblingen, Lehrbeauftragter der Wirtschaftshochschule in Mannheim. Der Referent versuchte unter dem Motto „Blick auf die Welt von Morgen“ die Entwicklung der Energieerzeugung beginnend mit der Wattschen Dampfmaschine vor rund 200 Jahren bis zur heutigen Nutzung der Kernenergie auch für die Zukunft abzuschätzen.

Kreisgruppe Mannheim

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung wurde der neue Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Kamerad Koehl, der nicht mehr für dieses Amt kandidierte, gab einen ausführlichen Bericht über seine vergangene Tätigkeit.

Dem neuen Vorstand mit dem Vorsitzenden Kamerad Ehrhardt, stv. Vorsitzenden Kamerad Stephan, Kassenwart Kamerad Granzau und Schriftführer/Pressewart Kamerad Neumann wünschen wir für seine angehende Arbeitszeit alles Gute und viel Erfolg. Anschließend wurde das Treffen der Kreisgruppe, das am 2. und 3.6.67 in Mannheim stattfindet, besprochen. Während dieser beiden Tage dürften spannende Wettkämpfe zwischen den Gästen und Gastgebern erwartet werden. Zu diesem Termin haben bereits Reservisten verschiedener Nationen ihr Kommen zugesagt. Es werden Gäste aus der Partnerstadt Toulon erwartet. Die Zusammenkunft soll mit einem Militärkonzert, an das sich noch ein Tanzabend unter dem Motto „Tanz in den Sommer“ anschließt, beendet

werden.

Kreisgruppe Heidelberg (Land)

Verleihung der Schützenschnur

Die Schützenschnur mit Bronzeplakette konnte nach erfolgreichem Schießen an folgende Kameraden verliehen werden: Kamerad Hans Albiez, Kamerad Ludwig Becker, Kamerad Rainer Kirste, Kamerad Hans-Peter Matheis.

Ausbildungsprogramm der Kreisgruppe Heidelberg

Die im Rahmen der militärischen Weiterbildung ausgeführte Fernmeldeausbildung konnte in diesem Jahre abgeschlossen werden, so daß nunmehr mit den neuen Ausbildungsthemen „ABC-Abwehr“ und „Pionier-Ausbildung aller Truppen“ begonnen werden kann. Die Ausbildungsabende finden an jedem dritten Dienstag des Monats in Heidelberg statt. Das Schießen wird weiterhin an jedem dritten Samstag des Monats in Philippsburg mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen durchgeführt.

RK Wiesloch hatte Vorstandswahl

Es wurden folgende Reservisten zum neuen Vorstand gewählt: Vorsitzender Hubert Enders, stellv. Vorsitzender Volker Bender, Kassenwart Heinz Ertl, Schriftführer Günter Pfeiffer.

Kreisgruppe Mosbach

RK Schefflenzthal: Aufgaben der Heimatschutztruppe

Zu einer Diskussion über das Thema „Heimatschutztruppe“ trafen sich die Reservisten der Ortskameradschaft Schefflenzthal, die durch die Anwesenheit des Reg.-Inspektors Beckert vom Kreiswehrratsamt Mosbach zu einem lehrreichen Abend wurde. Seine Ausführungen über das Wehrratswesen waren für manche Kameraden etwas vollkommen Neues.

Der dann gezeigte Film „Einsatz der Heimatschutztruppe“ konnte die Reservisten von der Bedeutung dieser Truppe überzeugen.

Die ersten Schützenschnüre bei OK Aglasterhausen

Der Kreisvorsitzende Hptm d.R. Friedbert Grimm konnte mit einer Überraschung aufwarten! Er überreichte an den Kameraden HptGefr Walter Bauer die Schützenschnur in Bronze. Zum Abschluß wurde über die Gestaltung künftiger Schulungs- und Kameradschaftsabende gesprochen.

Kreisgruppen Mosbach/Tauberbischofsheim/Buchen

Verleihung der Schützenschnur Die Schützenschnur in Bronze konnte der Stabsoffizier der Reservisten, Major Rommel, Karlsruhe, an folgende Kameraden überreichen:

OGefr d.R. Kaiser (Mosbach), HptGefr d.R. Meixner (Limbach), Gefr d.R. Metzger (Diedesheim), StUffz d.R. Müller (Wertheim).

Kreisgruppe Buchen

RK Walldürn will tanzen

Bei der Zusammenkunft im Monat März konnte Vorsitzender Dietrich Major d.R. Hehn begrüßen. Ihm war es nach langer Zeit wieder einmal möglich, im Kreise der Walldürner Reservisten zu verweilen. Er stellte sich wieder für Vorträge, sei es militärischer oder wehrpolitischer Art, zur Verfügung. Im Rahmen dieses Treffens wurde auch das Programm für die nächste Zeit besprochen. Es wurde der Wunsch geäußert, einen Tanzabend zu veranstalten. Der Abend schloß mit einer Filmvorführung.

Tätigkeitsbericht des Landesvorsitzenden

8.3.67	beim Militärkonzert in Backnang
11.3.67	Landesvorstands-Sitzung in Stuttgart
1./2.4.67	Seminar, Bezirk Nordbaden in Herrenal
8. 4. 67	Außerordentliche Delegiertentagung Bezirk Südbaden in Lenzkirch
9. 4. 67	Besichtigung des zukünftigen Heims des Bezirks Südbaden in Gündlingen
15./16.7.67	Seminar, Bezirk Nord-Württemberg in Mainhardt
20.4.67	Vortrag in Holzgerlingen
28.4.67	Treffen mit französischen Reservisten- Unteroffizieren der Stadt Metz
30.4.67	Württemberg in Esslingen
3.5.67	Bundeswehr-Ball des VBK V in Stuttgart
5.5.67	Rektoratsübergabe, TH Stuttgart
6./7.5.67	Bundeshauptvorstandssitzung in Bonn

BEZIRKSGRUPPE SÜDBADEN

Kreisgruppe Rastatt

Vierte Versammlung der RK Gernsbach

Bei der vierten Versammlung der RK konnte Vorsitzender Wolfgang Schmidt wieder neue Mitglieder aufnehmen. Nach dem Film „Gefangene der Hölle“ und „Das Fenster“ konnte der HptFwRes Ableiter dem Vorsitzenden Schmidt die Verleihungsurkunde zur Schützenschnur in Silber überreichen. Zum Abschluß führte Oberlehrer Philipp aus Offenburg Modelle von Kampf- und Gebrauchsfahrzeugen der Bundeswehr vor, die er maßstabgerecht in seiner Freizeit gebastelt hatte.

Kreisgruppe Freiburg

Musikkorps der Reserve

Ein „Musikkorps der Reserve“ ist im Breisgau gegründet worden. „Mit Musik geht alles besser“ dachten sich die Reservisten aus Freiburg und 26 Kameraden übten fleißig auf eigenen Instrumenten, bis sie sich jüngst an die Öffentlichkeit wagten. Die Reservisten-Musiker spielten bei Manöverbällen und anderen Reservistenveranstaltungen. In den ersten Apriltagen verabschiedeten sie sogar in aller Frühe vor dem Freiburger Hauptbahnhof badische Rekruten, die zur Ableistung ihres Wehrdienstes in ihre zukünftige Garnison führen.

Kreisgruppe Müllheim

RK Krozingen

Orientierungsmarsch nach Karte und Kompaß

Im März führte die Ortskameradschaft einen Orientierungsmarsch durch. Hierzu hatten sich als Gäste einige Mitglieder des Boxklubs Heitersheim eingefunden, die diesen Marsch als Konditionstraining benutzten.

Die vom Ortsvorsitzenden Fw d.R. Rebbe ausgearbeitete Strecke durch Nebelschwaden und Regen war nicht immer leicht.

BEZIRKSGRUPPE NORDWÜRTEMBERG

Bezirksseminar in Mainhardt

Am 15. und 16. April 1967 trafen sich die Delegierten des Bezirkes zu einem Wochenendseminar mit Neuwahl des Vorstandes in Mainhardt.

Zum neuen Vorstand wurden gewählt: Vorsitzender Lt Peter Küppenbender, Süssen; stellv. Vorsitzender Olt Roland Idler, Backnang; Kassenwart Gefr Volker Bader, Asperg; Schriftführer GefrUA Karl-Heinz Hahne, Backnang.

Kreisgruppe Ludwigsburg

Fünf Jahre Ortskameradschaft Ludwigsburg

Am 27.3.1967 bestand die OK Ludwigsburg fünf Jahre. Im Beisein von Offizieren der aktiven Truppe, als Vertreter des Standortkommandanten war Hptm Seifert erschienen, des stellv. Landesvorsitzenden Kamerad Roland Becker, des Landesgeschäftsführers Kamerad Otto Stage sowie anderen Gästen und Reservisten wurde dieser Tag am 8.4.67 würdig begangen. Der stellv. Landesvorsitzende R. Becker überbrachte die Grüße und Wünsche des Landesvorsitzenden, Oberstlt a.D. d.R. Böker, der wegen anderweitiger Verpflichtungen an dieser Feier nicht teilnehmen konnte.

Nach dem gemeinsamen Essen gab der Vorsitzende, G. Frick, einen kurzen Rückblick über das bisher Geleistete der Kameradschaft mit all seinen Schwierigkeiten und manchmal Enttäuschungen.

Trotzdem, so muß anerkannt werden, sind einige Erfolge zu verzeichnen. Zum Abschluß des offiziellen Teiles wurden Mitglieder für ihre Verdienste und Treue während der vergangenen fünf Jahre geehrt. Der stellv. Landesvorsitzende überreichte die Ehrennadel des VdRBw in Bronze an: Uffz d.R. Helge Lauster, Schriftführer, und Uffz d.R. Christian Bester, Kassenwart.

Eine Urkunde erhielten: Lt d.R. Helmut Steinhilber, Uffz d.R. Joachim Birkenhagen, Gefr d.R. Jürgen Krabbe.

Anschließend überreichte Bester dem Vorsitzenden G. Frick zwei Zinnbecher, womit er den Dank und die Anerkennung der Mitglieder für seine Tätigkeit zum Wohle der Kameradschaft ausdrückte. Inzwischen war auch ein Grußtelegramm des Präsidenten des VdRBw eingegangen, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. Nach den Schlußworten des Vorsitzenden ging es zum gemütlichen Teil mit Tanz und reichhaltiger Tombola über.

Kreisgruppe Aalen

Neue Reservistenkameradschaft in der Kreisgruppe Aalen

In Anwesenheit des HptFwRes, Hauptbootsmann Seck, und des Kreisvorsitzenden, Maat d.R. Behringer, fand am 23.3.1967 in Abtsgemünd die Gründung einer Reservistenkameradschaft statt. Der mit dem Vorsitz Beauftragte OGefr d.R. Karl-Heinz Angstenberger berichtete, wie es zur Gründung dieser Kameradschaft kam. HptFwRes Hauptbootsmann Seck sowie der Kreisvorsitzende Behringer sprachen anschließend über Sinn bzw. Zweck des Reser-

vistenverbandes, dessen Gliederung und Tätigkeitsbereich, woran sich eine rege Diskussion mit Fragestunde über die besprochenen Themen anschloß.

Nach Beendigung des offiziellen Teils wurde ein Film über die Ausbildung deutscher Soldaten in Fort Bliss gezeigt.

Kreisgruppe Stuttgart

Reservistenwünsche der RK Stuttgart-Bad Cannstatt

HptFwRes Hermes brachte interessante Filme mit. Viel Beachtung fand hierbei der Film „Genosse Offizier“, der die Stellung des sowjetzonalen Grenzzoffiziers verdeutlicht.

In der anschließenden Aussprache wurden neben einigen politischen Themen auch mehrere Reservistenprobleme zur Sprache gebracht. Eine Aufstellung der behandelten Probleme ist an den Bezirksvorstand gegeben worden.

20 km-Marsch für das Reservisten-Leistungsabzeichen

Zur Erfüllung ihrer 20 km-Marschdisziplin für das RLA trafen sich die Stuttgarter Reservisten an der Solitude. Fand anfangs bei den zahlreichen Teilnehmern noch eine rege Unterhaltung statt, so ebte diese von Kilometer zu Kilometer ab und die Schweißtropfen nahmen zu. Allen Schwierigkeiten zum Trotz erreichten alle Kameraden das Ziel.

Kreisgruppe Schwäbisch Gmünd

Scharfschießen der Gmünder Reservisten

Auf der Schießanlage Eigenzell bei Ellwangen fand kürzlich ein Übungsschießen statt. Es wurden beachtliche Ergebnisse mit dem Karabiner 98, MG, G3 und Pistole erzielt, so daß viele Teilnehmer an diesem Tag die dritte und vierte Bedingung für die Schützenschnur erfüllen konnten. Die besten Schützen mit dem Karabiner 98 waren: W. Prade 47 Ringe, W. Wiederer 45 Ringe, P. Giering 43 Ringe. An das Schießen schloß sich ein gutes und reichliches Mittagessen in der Kaserne in Ellwangen an.

Schaukasten für RK Lorch

Die jüngste Kameradschaft im Kreise Schwäbisch Gmünd, gegründet am 1.5.1966, hat sich in dieser kurzen Zeit nicht nur zur zweitstärksten, sondern wohl auch zu einer der aktivsten entwickelt. Um nun die Kameraden noch schneller informieren zu können, wurde jetzt in der Nähe des Bahnhofes ein Schaukasten aufgestellt, der neben der Aufschrift „Reservistenkameradschaft“ das Verbandslogo und das Lorcher Stadtwappen trägt.